Angebot des Bieters

Bieter (vollständige Firma) Texteingabe durch Bieter	Anschrift des Bieters Texteingabe durch Bieter
An die Auftraggeberin	Ansprechperson beim Bieter Texteingabe durch Bieter E-Mail-Adresse der Ansprechperson Texteingabe durch Bieter Telefonnummer der Ansprechperson Texteingabe durch Bieter **Frist für die Einreichung des Angebots** siehe Angabe auf der Vergabeplattform **Bindefrist** siehe Angabe auf der Vergabeplattform

Vergabenummer: VSG-SEK-2026-48
Vergabeverfahren: Beschaffung von KIM Mail Proxys und KIM Postfächern

ANGEBOT

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem oben genannten Vergabeverfahren nehmen wir Bezug auf Ihre Angebotsaufforderung. Hiermit bieten wir Ihnen die abgefragten Leistungen zu den von uns im Preisblatt dargestellten Preisen an.

Unserem Angebot liegen die in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen zugrunde, insbesondere sämtliche darin aufgeführten Bewerbungs- und Vertragsbedingungen. Wir haben Ziffer 12 der Angebotsaufforderung („*Abweichende Vertragsbedingungen des Bieters*“) zur Kenntnis genommen und unserem Angebot insbesondere nicht unsere unternehmenseigenen AGB beigefügt.

An unser Angebot halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Darüber hinaus erklären wir Folgendes:

1. Kurze Vorstellung unseres Unternehmens

ggf. Texteingabe durch Bieter (dieses Feld muss nicht befüllt werden)

Angaben zum Unternehmen	
Rechtsform des Unternehmens	Texteingabe durch Bieter
bei Einzelunternehmen Vor- und Nachname (bspw. bei freiberuflich Tätigen)	Texteingabe durch Bieter
Größe des Wirtschaftsteilnehmers*	☐ Kleinstunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. Euro Umsatz) ☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. Euro Umsatz) ☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. Euro Umsatz) ☐ Großunternehmen (über 249 Beschäftigte und über 50 Mio. Euro Umsatz)
Wirtschaftsidentifikationsnummer (falls nicht vorhanden: Umsatzsteueridentifikationsnummer)*	Texteingabe durch Bieter
Nationalität des Eigentümers*	Das Unternehmen ist börsennotiert. ☐ ja ☐ nein Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en) des bzw. der Eigentümer(s):

	Texteingabe durch Bieter

**Diese Angaben sind erforderlich, damit die Auftraggeberin ihren Verpflichtungen nach § 1 Abs. 1 der Vergabestatistikverordnung sowie zur Befüllung der Auftragsbekanntmachung mit Angabe der Wirtschafts-Identifikationsnummer und Nationalität der Eigentümer gemäß § 10a Abs. 1 VgV i. V. m. Art. 1 Abs. 2, Art. 2 Nr. 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1780 nachkommen kann.*

2. Angaben zu Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Unterauftragnehmern

Bietergemeinschaft	
Wir bewerben uns als Bietergemeinschaft. Die entsprechenden Formulare haben wir ausgefüllt (siehe unten).	☐
Wir bewerben uns **nicht** als Bietergemeinschaft.	☐

Unterauftragnehmer	
Wir beabsichtigen, Unterauftragnehmer einzusetzen. Das entsprechende Formular haben wir ausgefüllt (siehe unten).	☐
Wir beabsichtigen **nicht**, Unterauftragnehmer einzusetzen.	☐

Eignungsleihe	
Es ist beabsichtigt, zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen. Die entsprechenden Formulare haben wir ausgefüllt und beigefügt.	☐
Es ist **nicht** beabsichtigt, eine Eignungsleihe durchzuführen.	☐

3. Angaben zu Ausschlussgründen

Zwingende und Fakultative Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123 ff. GWB	
Wir erklären, dass für unser Unternehmen **zwingende Ausschlussgründe** im Sinne des § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), insbesondere also	☐ nicht vorliegen. ☐ vorliegen.

- eine entsprechende Verurteilung einer unserem Unternehmen zurechenbaren Person, oder - eine entsprechende Geldbuße nach § 30 OWiG gegen unser Unternehmen, *Relevant sind insoweit folgende Straftaten: Bildung krimineller Vereinigungen, Bildung terroristischer Vereinigungen oder Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland, Terrorismusfinanzierung oder Teilnahme an einer solchen Tat, Geldwäsche, Betrug oder Subventionsbetrug (soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden), Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen, Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern oder unzulässige Interessenwahrnehmung, Vorteilsgewährung und Bestechung (jeweils auch in Verbindung mit Ausländischen und internationalen Bediensteten), Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung. Ebenfalls relevant ist die Verletzung von Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung. Vgl. im Detail § 123 GWB. Auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB wird hingewiesen.*	
Wir erklären, dass für unser Unternehmen **fakultative Ausschlussgründe** im Sinne des § 124 Abs. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen *Solche können vorliegen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen zu verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. Vgl. im Detail § 124 Abs. 1 GWB. Auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB wird hingewiesen.*	☐ nicht vorliegen. ☐ vorliegen. *(bitte Erläuterung in separatem Dokument zu den genauen Umständen)*

Wir erklären zudem, dass für unser Unternehmen **fakultativen Ausschlussgründe** im Sinne des § 124 Abs. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen *Relevant sind insoweit Verstöße gegen § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetzes, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und § 14 Bundestariftreuegesetz, vgl. im Detail § 124 Abs. 2 GWB. Auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB wird hingewiesen.*	☐ nicht vorliegen. ☐ vorliegen. *(bitte Erläuterung in separatem Dokument zu den genauen Umständen)*

Hinweis: Die Auftraggeberin wird (nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften) für den/die für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Erteilung des Zuschlags eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen und dafür die Unternehmensangaben gemäß Ziffer 1 nutzen.

4. Angaben zur Eignung

Kategorie A: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Registereintragung	
Unser Unternehmen ist nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem es niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig (Handelsregister etc.). Wir haben einen entsprechender Registerauszug, der nicht älter als 6 Monate sein darf, beigefügt.	☐
Registergericht	Texteingabe durch Bieter
Registernummer	Texteingabe durch Bieter
Unser Unternehmen ist **nicht** in einem Register eintragungspflichtig.	☐

Kategorie B: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Betriebshaftpflichtversicherung	
Unser Unternehmen verfügt über eine angemessene Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens den Anforderungen der Eignungskriterien an die Betriebshaftpflichtversicherung entspricht (vgl. „Angebotsaufforderung“). *Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, vor Erteilung des Zuschlags einen Nachweis darüber von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter zu verlangen (aktuelle Versicherungsbescheinigung, nicht älter als 6 Monate).*	☐
Unser Unternehmen verfügt noch nicht über eine Versicherung in dem vorgenannten Sinne. Wir bestätigen ausdrücklich, dass eine solche im Falle des Zuschlags unverzüglich abgeschlossen wird. *Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, unverzüglich nach dem Zuschlag einen Nachweis darüber zu verlangen (aktuelle Versicherungsbescheinigung, nicht älter als 6 Monate).*	☐

Kategorie C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kategorie D: Bescheinigungen von Konformitätsbewertungsstellen

Erforderliche Bescheinigungen / Zertifikate	
Unser Unternehmen verfügt – hinsichtlich der Betriebsstätte, in der im Fall des Zuschlags die Ausführung der Leistungen erfolgen wird – über die aktuell gültigen Bescheinigungen / die aktuell gültigen Zertifikate gemäß den Anforderungen der Eignungskriterien (vgl. „Angebotsaufforderung“). Den aktuellen Nachweis haben wir beigefügt.	☐
Unser Unternehmen verfügt nicht über die vorgenannte aktuell gültigen Bescheinigungen / die aktuell gültigen Zertifikate. Unser Unternehmen verfügt jedoch über einen gleichwertigen Nachweis.	☐

Den aktuellen Nachweis haben wir ebenso wie eine Erläuterung zu der Gleichwertigkeit dieses Nachweises beigefügt.	

5. Angaben zu unternehmensbezogenen Referenzen

Hinweis: Bitte beachten Sie die in den Eignungskriterien aufgestellten Mindestanforderungen an die Referenzen (vgl. „Angebotsaufforderung“). Die Auftraggeberin behält sich vor, die angegebenen Referenzen bei den jeweiligen Referenzgebern zu verifizieren. Wird eine Referenz vom Referenzgeber nicht bestätigt oder erweisen sich die Angaben zu einer Referenz als unzutreffend, kann die betreffende Referenz bei der Eignungsprüfung unberücksichtigt bleiben.

Unsere insoweit maßgeblichen Referenzprojekte sind folgende:

Referenzprojekt 1	
Referenzgeber*in (und ggf. Projektname)	Texteingabe durch Bieter
Kontaktmöglichkeit der Referenzgeber*in (E-Mail und/oder Telefonnummer einer Ansprechperson oder der referenzgebenden Abteilung)	Texteingabe durch Bieter
Erbringung der Leistungen in dem Zeitraum	von (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter bis (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter
Beschreibung der Leistungen unseres Unternehmens in diesem Referenzprojekt	Texteingabe durch Bieter
Auftragsvolumen (netto) für unsere Leistungen	Texteingabe durch Bieter EUR

Referenzprojekt 2

Referenzgeber*in (und ggf. Projektname)	Texteingabe durch Bieter
Kontaktmöglichkeit der Referenzgeber*in (E-Mail und/oder Telefonnummer einer Ansprechperson oder der referenzgebenden Abteilung)	Texteingabe durch Bieter
Erbringung der Leistungen in dem Zeitraum	von (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter bis (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter
Beschreibung der Leistungen unseres Unternehmens in diesem Referenzprojekt	Texteingabe durch Bieter
Auftragsvolumen (netto) für unsere Leistungen	Texteingabe durch Bieter EUR

Referenzprojekt 3	
Referenzgeber*in (und ggf. Projektname)	Texteingabe durch Bieter
Kontaktmöglichkeit der Referenzgeber*in (E-Mail und/oder Telefonnummer einer Ansprechperson oder der referenzgebenden Abteilung)	Texteingabe durch Bieter
Erbringung der Leistungen in dem Zeitraum	von (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter bis (Monat/Jahr) Texteingabe durch Bieter
Beschreibung der Leistungen unseres Unternehmens in diesem Referenzprojekt	Texteingabe durch Bieter

Auftragsvolumen (netto) für unsere Leistungen	Texteingabe durch Bieter EUR

6. Anlagen

Bestandteil unseres Angebots sind folgende von uns ausgefüllte Formulare (siehe unten in diesem Dokument):

stets auszufüllende Formulare:

- „Erklärung gemäß § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung“
- „Erklärung Russland-Embargo“

nur ggf. auszufüllende Formulare:

- „Erklärung der Bietergemeinschaft“
- „Erklärung Eignungsleihe“ und zugehörig „Erklärung des anderen Unternehmens zur Eignungsleihe“
- „Erklärung Unterauftragnehmer“

Bestandteil unseres Angebots sind darüber hinaus folgende separate Anlagen:

- das von uns ausgefüllte Preisblatt (Wichtiger Hinweis: Preisangaben dürfen grundsätzlich nicht nachgefordert werden; ein nicht vollständig ausgefülltes Preisblatt führt in der Regel zum Ausschluss des Angebots);
- der von uns ausgefüllte Anforderungskatalog;
- die von uns ergänzte und unterschriebene Vereinbarung zur Auftragsvereinbarung, inklusive der enthaltenen Anlage 1 zum AV-Vertrag und Anlage 2 zum AV-Vertrag;
- die von uns ergänzte Fernwartungsvereinbarung;
- das von uns erstellte Lösungs- und Migrationskonzept;
- das von uns erstellte IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzept;
- die folgenden von uns noch hinzugefügten Anlagen: Texteingabe durch Bieter

7. Weitere Erklärungen

Wir erklären, dass unser Angebot die der Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen – in der zuletzt aktualisierten Version – sowie die diesbezüglichen Informationen der Auftraggeberin inklusive der Antworten auf die gestellten Bieterfragen berücksichtigt.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden. Wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Datum	Texteingabe durch Bieter
Ort	Texteingabe durch Bieter
Firma des Bieters	Texteingabe durch Bieter
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Bieter

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Ab nächster Seite: auszufüllende Formulare

Formular „Erklärung gemäß § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung“

in Anlehnung an Formular „Wirt-2141 P“ des Landes Berlin

– stets vom Bieter auszufüllen –

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes:

A. Anwendbarkeit von § 13 Abs. 1 LGG

Im Unternehmen sind i.d.R. mehr als 10 Arbeitnehmer*innen beschäftigt (ausschließlich der zu Ihrer Berufsbildung Beschäftigten)

☐ ja

☐ nein (keine weiteren Angaben erforderlich)

B. Falls „ja“ angekreuzt, bitte folgende weitere Angaben:

B.1 Beschäftigungszahl[1]

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

über 500 Beschäftigte (gemäß § 3 Absatz 1 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummer 1 bis 6)	☐
über 250 bis 500 Beschäftigte (gemäß § 3 Absatz 2 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	☐
über 20 bis 250 Beschäftigte (gemäß § 3 Absatz 3 FFV sind zwei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	☐
über 10 bis 20 Beschäftigte (gemäß § 3 Absatz 4 FFV ist eine der in § 2 Nummer 1 bis 20 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)	☐

B.2 Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet:

1.	Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans	☐
2.	verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen	☐
3.	Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen und Leitungspositionen	☐

[1] Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Abs. 1 Satz 4 des Kündigungsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

4.	Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen	☐
5.	Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil	☐
6.	Einsetzung einer Frauenbeauftragten	☐
7.	Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente	☐
8.	Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind	☐
9.	Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen	☐
10.	spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen	☐
11.	Bereitstellung der Plätze bei sonstigen betrieblichen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	☐
12.	Bereitstellung der Plätze außerbetrieblicher, vom Betrieb finanzierter Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	☐
13.	bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer inner- oder außerbetrieblichen Bildungsmaßnahme	☐
14.	Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit	☐
15.	Angebot alternierender Telearbeit	☐
16.	Möglichkeit befristeter Teilzeitarbeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeitarbeit, auch in Führungspositionen	☐
17.	Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit	☐
18.	Bereitstellung betrieblicher oder externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeit der regulären Kinderbetreuung	☐
19.	Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen	☐
20.	Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in mindestens Teilzeitarbeitsplätze	☐
21.	Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen	☐

B.3 Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gem. § 4 FFV einverstanden:

1. Der oder die Auftragnehmende hat das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.

2. Sofern sich der oder die Auftragnehmende zur Vertragserfüllung eines Unterauftragnehmers oder einer Unterauftragnehmerin bedient, hat er sicherzustellen, dass die Unterauftragnehmer/-innen sich nach Maßgabe von § 3 FFV zur Durchführung von

Maßnahmen gem. § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nachunternehmer/-innen wird den Auftragnehmenden zugerechnet.

3. Auf Verlangen der Vergabestelle hat der oder die Auftragnehmende die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen.

B.4 Rechtliche Hindernisse (Erforderlichenfalls anzugeben)

An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach B.3 bin ich/sind wir gem. § 5 Abs. 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert:

Begründung

Texteingabe durch Bieter (auf Verlangen nachzuweisen)

Datum	Texteingabe durch Bieter
Ort	Texteingabe durch Bieter
Firma des Bieters	Texteingabe durch Bieter
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Bieter

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Formular „Erklärung Russland-Embargo“

zur Umsetzung von Artikel 5k[1] Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

Erläuterung:
Nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst Personen oder Unternehmen, die unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10% gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind.

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

   a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers / Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers / Bieters in Russland,

   b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, am Bewerber / Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,

   c) durch das Handeln der Bewerber / Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien nach Buchstaben a) und / oder b) zutreffen.

2. Ich/Wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Personen oder Unternehmen, auf die mehr als 10% des Auftragswertes entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Kreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

3. Ich/Wir bestätige(n) und stelle(n) sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Personen oder Unternehmen, auf die mehr als 10% des Auftragswertes entfällt, eingesetzt werden, die zu dem in der Vorschrift genannten Kreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

Datum	Texteingabe durch Bieter
Ort	Texteingabe durch Bieter
Firma des Bieters	Texteingabe durch Bieter
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Bieter

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Formular „Erklärung Bietergemeinschaft“

– nur auszufüllen, falls eine Bietergemeinschaft gebildet wird –

Name der Bietergemeinschaft: Texteingabe durch Bieter

Mitglied 1 der Bietergemeinschaft	
Firma	Texteingabe durch Mitglied 1
Adresse	Texteingabe durch Mitglied 1
Ansprechpartner*in	Texteingabe durch Mitglied 1
Telefon	Texteingabe durch Mitglied 1
E-Mail	Texteingabe durch Mitglied 1

Mitglied 2 der Bietergemeinschaft	
Firma	Texteingabe durch Mitglied 2
Adresse	Texteingabe durch Mitglied 2
Ansprechpartner*in	Texteingabe durch Mitglied 2
Telefon	Texteingabe durch Mitglied 2
E-Mail	Texteingabe durch Mitglied 2

Mitglied 3 der Bietergemeinschaft	
Firma	Texteingabe durch Mitglied 3
Adresse	Texteingabe durch Mitglied 3
Ansprechpartner*in	Texteingabe durch Mitglied 3
Telefon	Texteingabe durch Mitglied 3
E-Mail	Texteingabe durch Mitglied 3

1. Hiermit erklären wir, dass wir uns an dem oben genannten Vergabeverfahrens als Bietergemeinschaft beteiligen.

2. Bevollmächtigter Vertreter unserer Bietergemeinschaft ist folgendes Mitglied der Bietergemeinschaft:

   Texteingabe durch Bieter

   Dieses bevollmächtigte Mitglied ist berechtigt, namens und im Auftrag unserer Bietergemeinschaft in Bezug auf dieses Vergabeverfahren,

   - das Angebot / die Angebote einzureichen,
   - Fragen zu stellen sowie Aufklärungen und Nachforderungen zu beantworten,
   - Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie
   - Verträge mit dem Auftraggeber abzuschließen.

3. Sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft **haften** im Verhältnis zur Auftraggeberin **gesamtschuldnerisch**.

4. Uns sind die Bewerbungsbedingungen bekannt. Danach sind Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft bei einem zweistufigen Vergabeverfahren zwischen der Abgabe des Teilnahmeantrags und der Angebotsabgabe nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig; nach Angebotsabgabe ist eine Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft unzulässig.

Für das Mitglied 1 der Bietergemeinschaft:

Datum	Texteingabe durch Mitglied 1
Ort	Texteingabe durch Mitglied 1
Firma des Bieters	Texteingabe durch Mitglied 1
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Mitglied 1

Für das Mitglied 2 der Bietergemeinschaft:

Datum	Texteingabe durch Mitglied 2
Ort	Texteingabe durch Mitglied 2
Firma des Bieters	Texteingabe durch Mitglied 2
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Mitglied 2

Für das Mitglied 3 der Bietergemeinschaft:

Datum	Texteingabe durch Mitglied 3
Ort	Texteingabe durch Mitglied 3
Firma des Bieters	Texteingabe durch Mitglied 3
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Mitglied 3

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Formular „Erklärung Eignungsleihe“

– nur auszufüllen, falls eine Eignungsleihe bei einem anderen Unternehmen beabsichtigt ist –

Hinsichtlich der von der Auftraggeberin aufgestellten Eignungskriterien beabsichtigen wir, uns bei der Ausführung des Auftrags der Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu bedienen (sog. Eignungsleihe, vgl. § 47 VgV). Die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Namen der anderen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Firma der anderen Unternehmen	Betroffenes Eignungskriterium gemäß Ziffer 3 der Angebotsaufforderung	in Anspruch genommene Kapazitäten der anderen Unternehmen
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter

Datum	Texteingabe durch Bieter
Ort	Texteingabe durch Bieter
Firma des Bieters	Texteingabe durch Bieter
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Bieter

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Formular „Erklärung des anderen Unternehmens zur Eignungsleihe“

– nur auszufüllen, falls eine Eignungsleihe bei einem anderen Unternehmen beabsichtigt ist und dann nicht vom Bieter, sondern von dem anderen Unternehmen auszufüllen –

Eignungsleihendes Unternehmen: Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen

1. Hiermit verpflichten wir uns, für den Fall der Erteilung des Zuschlags in oben genanntem Vergabeverfahren an den Bieter / die Bietergemeinschaft Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen folgende Kapazitäten bereitstellen:

Betroffenes Eignungskriterium gemäß Angebotsaufforderung	Bereitgestellte Kapazität des eignungsleihenden Unternehmens
Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen	Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen

2. Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft unsere Kapazitäten in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht in Anspruch nimmt, **haften wir der Auftraggeberin gegenüber** mit dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft **gemeinschaftlich entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe**.

Datum	Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen
Ort	Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen
Firma des anderen Unternehmens	Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen
Person des Erklärenden vom anderen Unternehmen*	Texteingabe durch das eignungsleihende Unternehmen

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Hinweis:
Bitte diese Seite im Falle einer Eignungsleihe ausdrucken und von dem anderen Unternehmen ausfüllen sowie unterschreiben lassen und als pdf-Datei einreichen (damit für die Auftraggeberin ersichtlich ist, dass die Erklärung tatsächlich von dem anderen Unternehmen stammt).

Formular „Erklärung Unterauftragnehmer“

– nur auszufüllen, falls Unterauftragnehmer eingesetzt werden –

Zur Ausführung der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistung beabsichtigen wir, die im Folgenden dargestellten Teilleistungen durch Unterauftragnehmer (= Nachunternehmer) erbringen zu lassen.

Sofern wir die Namen der Unterauftragnehmer unten noch nicht benennen, so erklären wir bereits jetzt, dass wir einer zumutbaren ausdrücklichen Anforderung des Namens durch die Vergabestelle nachkommen werden.

Beschreibung Teilleistung	**Firma Unterauftragnehmer**
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter
Texteingabe durch Bieter	Texteingabe durch Bieter

Für den Hauptauftragnehmer:

Datum	Texteingabe durch Bieter
Ort	Texteingabe durch Bieter
Firma des Bieters	Texteingabe durch Bieter
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Bieter

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*

Hinweis:
Die Auftraggeberin behält sich vor, vom Bieter eine von dem jeweiligen Unterauftragnehmer ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung zu verlangen (siehe nachfolgende Seite).

Formular „Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers“

– nur auszufüllen, falls Unterauftragnehmer eingesetzt werden und nur auf Verlangen der Auftraggeberin und in diesem Fall von dem Unterauftragnehmer selbst auszufüllen –

(Verbundene Unternehmen im Sinne von §§ 15ff. AktG, die Unterauftragnehmer werden sollen, haben diese Erklärung ebenfalls abzugeben.)

Vergabeverfahren: Texteingabe durch Unterauftragnehmer

Angaben zum Unterauftragnehmer:

Firma	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Adresse	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Ansprechpartner	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Telefon	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
E-Mail	Texteingabe durch Unterauftragnehmer

1. Hiermit erklären wir, im Rahmen des o. g. Vergabeverfahrens dem Bieter / der Bietergemeinschaft Texteingabe durch Unterauftragnehmer als Unterauftragnehmer zur Verfügung zu stehen.

2. Als Unterauftragnehmer verpflichten wir uns, im Falle einer Beauftragung folgende Leistungen, die gemäß der Bewerbungsbedingungen einen wesentlichen Teil der Leistung umfassen, zur Verfügung zu stellen:

   Texteingabe durch Unterauftragnehmer

Für den Unterauftragnehmer:

Datum	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Ort	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Firma des Bieters	Texteingabe durch Unterauftragnehmer
Person des Erklärenden*	Texteingabe durch Unterauftragnehmer

** Diejenige Person, die für den Bewerber/Bieter mit Vertretungsmacht diese Erklärung abgibt. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen Nachweis über die Vertretungsberechtigung der erklärenden Person nachzufordern. Fehlt die Angabe der Person, genügt die Erklärung nicht den Formerfordernissen und kann den Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren zur Folge haben. Eine handschriftliche Unterzeichnung ist nicht erforderlich.*